

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



**Insertions-Preis:**  
pro 4gespaltene Petit-Zeile  
**25 Pfg.**

**Arbeitsmarkt: 20 Pfg.**

Erscheint  
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind  
an die Expedition  
Berlin, W., Markgrafenstr. 48  
zu richten.

**Abonnements-Preis:**  
pro Quartal  
im deutsch. und österr.  
Postverbande  
**Rm. 1,50;**  
im Auslande  
und für Kreuzbandsendung  
**Rm. 1,75**  
pränumerando.  
Bestellungen nehmen alle  
Postanstalten  
und Buchhandlungen an.  
Kreuzbandsendungen sind  
bei der  
Expedition zu bestellen.

**Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

V. Jahrgang.

\*

Berlin, den 15. October 1881.

\*

No. 20.

**Inhalt:** Bekanntmachung des Central-Vorstandes. — Die Uhren auf der Schlesischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Breslau. — Ueber die Compensation von Pendeluhren, Taschenuhren und Chronometern. IX. — Eine Studie über die Construction der freien Ankerhemmung für Taschenuhren XII. — Aus der Werkstatt. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

## Bekanntmachung.

In Beantwortung verschiedener Anfragen machen wir die Mittheilung, dass die Fertigstellung des Bildes vom Schulgebäude nach den uns aus Glashütte zugegangenen Nachrichten erst gegen Ende d. Mts. zu erwarten ist, und dann jedem grösseren Verein eine Anzahl Exemplare übersandt werden soll.

Die heutigen „Vereinsnachrichten“ enthalten in regelmässiger Reihenfolge wieder das vollständige Verzeichniss derjenigen Firmen, welche die Erklärung abgegeben haben, nicht nebenbei zu detailliren, und empfehlen wir dieselben der besonderen Beachtung unserer Herren Collegen.

Der Central-Verbands-Vorstand.  
gez. R. Stäckel.

## Die Uhren auf der Schlesischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Breslau.

Ogleich die Uhrenindustrie auf der Ausstellung in Breslau nur durch 12 Aussteller vertreten war, so bot dieselbe doch nichtsdestoweniger des Interessanten und Lehrreichen viel und zeigte insbesondere, dass die fabrikmässige Anfertigung von Uhren an einigen Orten Schlesiens zu hoher Bedeutung und Blüthe gelangt ist. Es wird daher auch unsere Aufgabe sein müssen, hierbei derjenigen Männer zu gedenken, welche diese Industrie — die sich einen ehrenvollen Ruf weit über die Grenzen des engeren Vaterlandes hinaus erworben hat — einst unter sehr erschwerenden Verhältnissen begründet haben.

Bevor wir zum Bericht übergehen, mag uns die Bemerkung gestattet sein, dass man sich auch auf dieser Ausstellung der Wahrnehmung nicht verschliessen konnte, dass die Erzeugnisse der Grossindustrie die Einzelleistungen der Uhrmacher fast vollständig in den Schatten stellen, und letztere nur noch in seltenen Fällen die wohlverdiente Beachtung des die Ausstellung besuchenden Publikums finden.

Gerade für den einzelnen Uhrmacher ist es aber bei dem heutigen Stande unseres Geschäfts, wo die Anfertigung neuer Uhren unter Verzichtleistung auf jeden Verdienst nur noch als Ehrensache angesehen werden kann, mit ausserordentlichen Mühen und Opfern verbunden, einen schönen Ausstellungsgegenstand zu liefern, bei dem sich nicht einmal die Aussicht bietet, nur die Herstellungskosten wiederzuerlangen. In diesen wenig ermuthigenden Verhältnissen ist auch der Grund für die

äusserst geringe Betheiligung der Herren Collegen auf dieser, sowie auf anderen Ausstellungen der Neuzeit zu suchen.

Indem wir uns nun zunächst den Leistungen der einzelnen Aussteller zuwenden, finden wir ein Taschenchronometer mit Remontoir, in goldenem Gehäuse von E. Pfitzner—Breslau, welches dem Aussteller alle Ehre macht. Dasselbe ist in allen seinen Theilen höchst solid ausgeführt, und soweit es dem Verfertiger ohne die Hilfsmittel, die eine Fabrik zur Verfügung hat, möglich war, vorzüglich gearbeitet, so dass es jedem guten Chronometer würdig zur Seite gestellt werden kann.

G. Kerstan—Ruhland zeigt eine Damen-Cylinderuhr, 10 Linien gross, und ein Chronometerwerk, 20 Linien, beide in goldenen Gehäusen. Die mit vielem Fleiss hergestellten Werke documentiren den tüchtigen und denkenden Uhrmacher. Das Chronometer ist mit einer Hemmung eigener Construction versehen, über deren Werth wir jedoch, nach einer nur oberflächlichen Besichtigung kein Urtheil fällen können. Hieran reihen sich 3 Gangmodelle von Fr. Volkmer—Frankenstein, eine Chronometer- und 2 verschiedene Ankerhemmungen darstellend, über die jedoch etwas Besonderes nicht zu erwähnen ist. Der gleiche Fall bietet sich bei dem Ausstellungsobject von J. Pinkus—Beuthen, einem Regulator mit selbstregulirendem Datum.

Sehr solid in der Arbeit und durchdacht in der Construction ist eine elektrische Uhr von Al. Kotschansky—Breslau, der ausserdem noch das Modell einer Dampfmaschine ausstellt, welches in  $\frac{1}{100}$  der natürlichen Grösse ausgeführt mit ungefähr  $\frac{1}{1000}$  Pferdekraft arbeitet. Der genannte Aussteller beschäftigt sich fast ausschliesslich mit Anfertigung elektrischer Uhren und hat auf diesem Gebiete auch bereits namhafte Erfolge erzielt.

In der Grossuhren-Fabrikation Schlesiens ist C. Weiss—Gross-Glogau unstreitig der Bedeutendste. Die solide Construction und gute Arbeit, welche alle Theile seiner ausgestellten Werke zeigen, reiht sich dem Besten an, was wir auf grösseren Ausstellungen je gesehen haben. Die Thurmuhr, Grösse I mit Stunden- und Viertelstundenschlag, mit Hemmung à force constante und Quecksilber-Compensation ist stark genug, um die Zeigerwerke für 6—8 Zifferblätter zu treiben und können bei dieser Grösse Glocken bis zu 50 Centner Gewicht in Anwendung kommen. Eine andere Thurmuhr, Grösse II steht im Maschinenraum und zeigt auf zwei Zifferblättern; sie ist mit Lepauté'schem Stiftengang und könnte, wenn nöthig, auch ein Zeigerwerk für 5—6 Zifferblätter treiben.

In Gruppe XIV zeigt der Aussteller noch ein Werk dritter und eins vierter Grösse, beide mit Graham-Hemmung und Viertelstundenschlagwerk, ferner ein Locomotivläutewerk für Eisenbahn-Secundärbetrieb, sowie schliesslich ein Uhrwerk zum Betrieb einer Aspiration für Mahlmühlen, welche Einrichtung zum Patent angemeldet ist, und durch Drehen an einer